

# STEIERMARK

FREITAG, 15. AUGUST 2008, SEITE 14



## Steirische Geschichte zum Anfassen

Roland Berger begibt sich ab heute auf die Spur des steirischen Panthers.

**STEIRER  
DES TAGES**

ALICE PUNTSCHART

Produzent Roland Berger verfilmt die steirische Geschichte neu. „Auf den Spuren des Panthers“ wird ein historischer Unterhaltungsfilm  
LUNGHAMMER

Es gibt sie, diese Menschen, die schon von weitem Ruhe und Zufriedenheit ausstrahlen und stets ein Lächeln auf den Lippen tragen. Roland Berger (57) ist einer von ihnen: „Ich lebe im Luxus“, sagt der Produzent und Regisseur. Er wird in den nächsten Wochen für sein Filmprojekt „Auf den Spuren des steirischen Panthers“ die Steiermark erforschen. Um Antwort darauf zu geben, was er schon immer wissen wollte: „Wie sah der Schlossberg früher aus.“

Wobei Luxus für Berger bedeutet: seinen fünf Kindern (18, 21, 23, 27, 30) eine Ausbildung finanzieren zu können, eine glückliche Ehe mit seiner dritten Frau Ulrike zu führen und sich hin und wieder einen Urlaub leisten zu können. „Ich bin glücklich und jeden Tag dankbar dafür“, sagt der Bruder der Schauspieler Wolfram und Helmut aus tiefstem Herzen.

Dabei gelangte er auf Umwegen ans Ziel: Das Medizinstudium brach er kurz vor Abschluss ab, um beim Film zu beginnen: als Fahrer, Licht- und Kamermann – und auch als Schauspieler. Und in einem Jahr erreichte Berger, wofür andere zehn Jahre brauchen.

Heute hat der Hobbykoch seit 22 Jahren seine eigene Filmproduktionsfirma in Trier, wo er an der Uni auch als medienwissenschaftlicher Dozent tätig war. Nach Graz kehre er erst vor drei Jahren zurück: „Hier haben wir endlich alles, was wir brauchen.“

### ZUR PERSON

**Roland Berger:** geboren am 19. Juli 1951 in Graz.

**Karriere:** Ausbildung zum Drogisten und zum Sportlehrer. Kurz vor dem Abschluss brach Berger sein Medizinstudium in Deutschland ab, um bei einer Filmproduktion anzuheuern. Heute hat er eine eigene Filmproduktionsfirma bei Trier.

**Verheiratet, fünf Kinder.**

**ackern**  
17. Juli bis 17. August 2008  
Graz-Puntigam, Triesterstraße  
täglich ab 17 Uhr

Heute live: Anplagt

www.kleinezeitung.at/ackern

**KLEINE ZEITUNG**  
www.kleinezeitung.at

ORF PUNTI GAMER



**AUFWECKER**  
BERND OLBRIICH

### Hoffungsbranche

Das Verbrechen hat zur Zeit in der Steiermark offenbar Hochsaison: Von Sprit-Dieben, die von der Polizei durchs Ennstal gejagt werden, über Autoknacker in Graz und besonders dreiste Diebe in Studenzen, die gleich einen 500-Kilo-Tresor samt 11.000 Euro mitgehen lassen, bis hin zu polnischen Laden-dieben, die mit präparierten Rucksäcken in Judenburg Drogeriemärkten reiche Ernte halten, reicht die umfangreiche Palette an krimineller Energie.

Besonders bunt im wahrsten Sinn des Wortes treiben es aber schon seit vielen Monaten Buntmetall-diebe, die von Radkappen bis zu Oberleitungen so ziemlich alles mitgehen lassen, was sich aufgrund der hohen Metallpreise – vor allem im Osten – blendend verkaufen lässt.

Da wundert es auch nicht, wenn ein Zulieferer in einen Kapfenberger Supermarkt auf frischer Tat geschnappt wurde, als er drei Packungen Käse mitgehen ließ.

Bei den heutigen Preisen von Lebensmitteln könnte das ja möglicherweise die neue Hoffungsbranche für Kriminelle werden...

Sie erreichen den Autor unter  
[bernd.olbrich@kleinezeitung.at](mailto:bernd.olbrich@kleinezeitung.at)

### LARIFARI

#### Wissen Sie ...

... welche Hauptstadt die niedrigsten Energiekosten hat?

**ANTWORT:** Linz.

**Aus:** „Larifari. Das umfassende Handbuch des Österreichwissens“. Von Robert Engele und Christian Penz, 200 Seiten, 16,90 Euro, Leykam Verlag.

